

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Veldboer von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG.

Herr Veldboer stellte zunächst die wesentlichen Eckpunkte zum Ergebnis des Jahresabschlusses 2020 vor.

Hinweis der Schriftführerin:

*Die Präsentation, die aus technischen Gründen in der Sitzung nicht gezeigt werden konnte, ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.*

Im Anschluss an den Vortrag bestand sodann Gelegenheit für die Ausschussmitglieder, Fragen an Herrn Veldboer zu stellen.

KTM Ruiters verwies auf die Diskrepanz zwischen der Entwicklung und der Finanzplanung (Plan/Ist Vergleich). Dem Vortrag von Herrn Veldboer habe sie entnehmen können, dass das u.a. an der höheren Kostenerstattung für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II liege. Diese seien aber an die Gemeinden weiterzuleiten. Sie wollte wissen, ob mit diesen Zahlen die Bilanz „verschönert“ werde, obwohl der RSK das bei der derzeitigen soliden Finanzlage gar nicht nötig habe.

Herr Veldboer erklärte, die Diskrepanz zwischen dem Plan und Ist entstehe u.a. durch eine sehr frühe Haushaltsplanaufstellung. Natürlich seien in dem Plan auch Mittel enthalten, die weitergeleitet würden, er wies aber darauf hin, dass der RSK oftmals Aufgabenträger sei und sich dafür der Gemeinden bediene. Die Belastung oder Entlastung aus der Abrechnung mit den Gemeinden seien daher im Kreishaushalt abgebildet.

Es ergaben sich keine weiteren Fragen aus dem Plenum.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Veldboer und verabschiedete ihn.